

Beim Großen Preis des Mittelstandes

Innovativ und nachhaltig: Wurst Stahlbau aus Bersenbrück erhält Auszeichnung

Von noz.de | 25.10.2023, 17:04 Uhr



Stellvertretend für das gesamte Unternehmen nahmen die Geschäftsführer Michael und Christian Wurst (Zweiter und Dritter von links) die Ehrenplakette entgegen, mit dabei: Helfried Schmidt (links, Vorstand der Oskar-Patzelt-Stiftung) sowie Gordan Car, Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung der Wurst Stahlbau GmbH.

FOTO: MEECO COMMUNICATION SERVICES

**Am 21. Oktober 2023 wurde Deutschlands wichtigster
Wirtschaftspreis im Mittelstand zum 29. Mal in Düsseldorf
verliehen. Mit dabei: die Firma Wurst Stahlbau aus**

Bersenbrück. Das Familienunternehmen wurde mit der Ehrenplakette ausgezeichnet.

Nachdem Wurst Stahlbau im Jahr 2012 bereits beim Großen Preis des Mittelstandes als Preisträger für Niedersachsen ausgezeichnet wurde, erfolgte nun mit der Verleihung der Ehrenplakette die erste Auszeichnung auf Bundesebene. „Ein bisschen Stolz klingt da bei uns schon mit. Aber alles funktioniert nur, weil unsere Familien und unsere Mitarbeiter mit im Boot sind. Deshalb können wir an dieser Stelle nur ‚Danke‘ sagen“, erklärten die Geschäftsführer Christian, Michael und Thomas Wurst in einer Pressemitteilung.

Das Kerngeschäft des Bersenbrücker Familienunternehmens in zweiter Generation seien innovative und nachhaltige Industrie- und Gewerbebaulösungen. Die „Neumayer III“ – eine Forschungsstation in der Antarktis, das Bremer Weserstadion, der Neubau des VW-Werkes für den ID4, Neubauten für ein Kraftwerk in Holland oder der Neubau einer Schiffswerft gehören mitunter zum Portfolio der Firma.

Neu seien die mit Photovoltaikanlagen besetzten Parkplatzüberdachungen. Hier sei Wurst Stahlbau der derzeit einzige schlüsselfertige Anbieter am Markt. Beim Bau von Heliports sei dem Unternehmen zudem in kürzester Zeit der Markteintritt mit einem Umsatzvolumen in Millionenhöhe gelungen. Momentan widme man sich außerdem der Entwicklung grüner, nachhaltiger Industriefassaden, die zugleich die Luft reinigen.

Das Unternehmen sei in der Branche für seinen Mut bekannt, stets Neues zu wagen, heißt es in der Pressemitteilung. Nur einer von vielen Gründen für den Erfolg beim Großen Preis des Mittelstandes: Eine Bundes-Fachjury bewertet die Unternehmen in den fünf Wettbewerbskriterien Gesamtentwicklung des Unternehmens, Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Engagement in der Region, Service und Kundennähe sowie Innovation und Modernisierung.